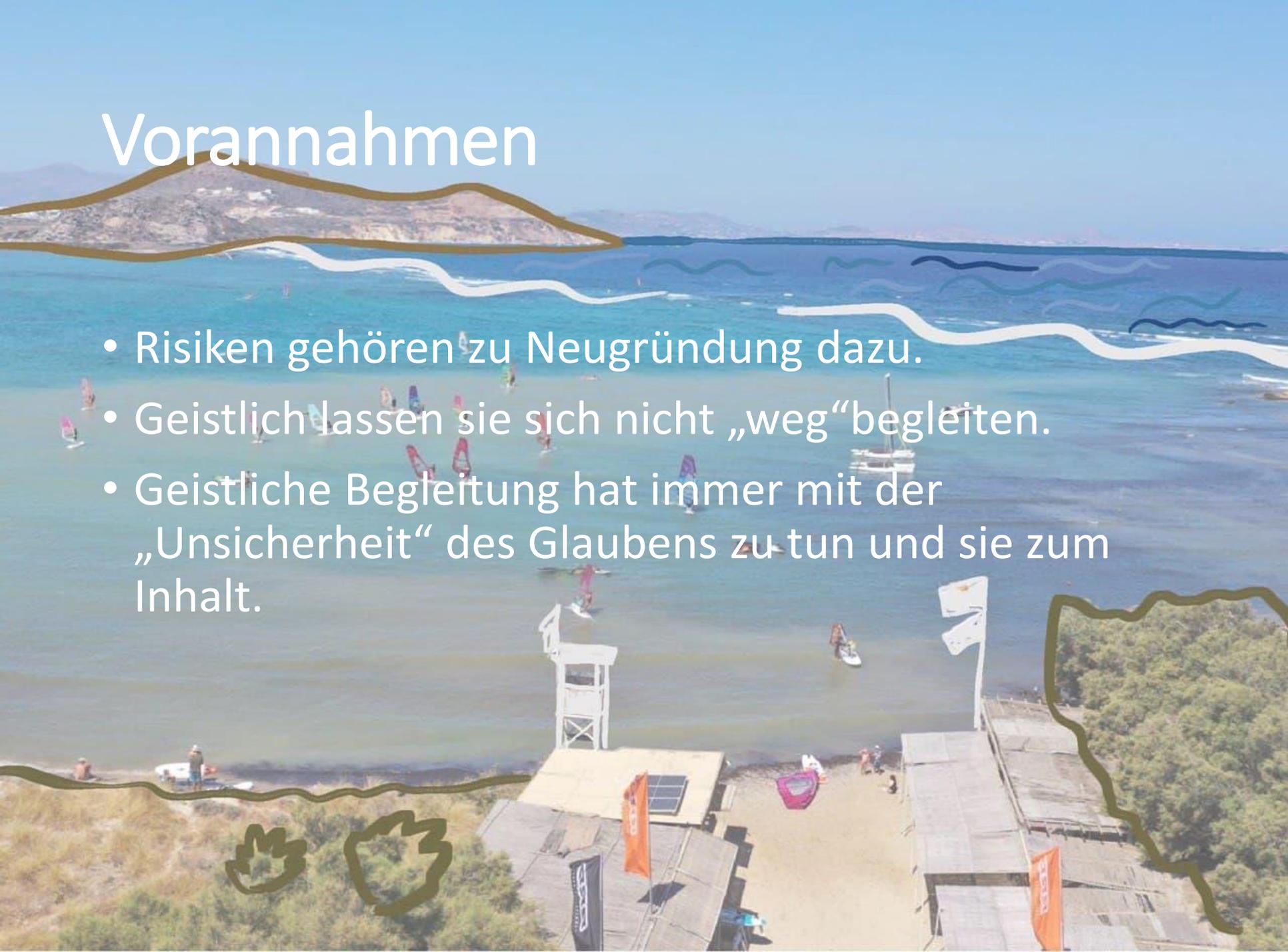


An aerial photograph of a beach area. In the foreground, there are several buildings with corrugated metal roofs and a sandy area. A white lifeguard stand is visible. The middle ground shows a beach with people and a few sailboats. The background features a large body of water with many colorful sailboats and a hilly coastline under a clear blue sky. Hand-drawn green outlines highlight the mountains in the background, the buildings in the foreground, and some trees on the right.

surfing the wave:
no risk, no fun!

geistlich-systemische
Begleitimpulse

Vorannahmen

The background image shows a coastal scene with a building on a hillside overlooking a beach and the ocean. The building has a corrugated metal roof and several orange flags. In the foreground, there are two hand-drawn green leaf-like shapes. The ocean is blue with many people in the water, some on surfboards and some on small boats. The sky is clear and blue. The title 'Vorannahmen' is written in white text at the top left.

- Risiken gehören zu Neugründung dazu.
- Geistlich lassen sie sich nicht „weg“ begleiten.
- Geistliche Begleitung hat immer mit der „Unsicherheit“ des Glaubens zu tun und sie zum Inhalt.

Im Vorfeld einer Entscheidung wird es darum gehen:

- Sich selbst ausprobieren (Surfen in der Badewanne = gesicherte Rahmenbedingungen)
- Sich auseinandersetzen mit den Fragen: Was kann ich? Was brauche ich? Was will ich? (→ auch darin zeigen sich Spuren des göttlichen Willens)
- Beobachten und wahrnehmen, was sich auf dem offenen Meer tut. Was löst es bei mir aus?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich? Mehr als eine entweder-oder, mehr Optionen (und das gute an ihnen) entdecken.



WAS KANN
ICH?

WAS WILL
ICH?

WAS BRAUCHE
ICH?



BADDEWANNE
ALS TESTBECKEN
GESICHERTE BEDINGUNG



BEOBACHTEN WAHRNEHMEN





Bei einer Entscheidungsfrage:
Unterscheidung der Geister.

Empfehlung: [https://www.bistum-speyer.de/fileadmin/user_upload/1-0-0/Hauptabteilung I/Downloads/Spirituelle Bildung/Speyerer Hefte/Unterscheidung der Geister zDs.pdf](https://www.bistum-speyer.de/fileadmin/user_upload/1-0-0/Hauptabteilung_I/Downloads/Spirituelle_Bildung/Speyerer_Hefte/Unterscheidung_der_Geister_zDs.pdf)



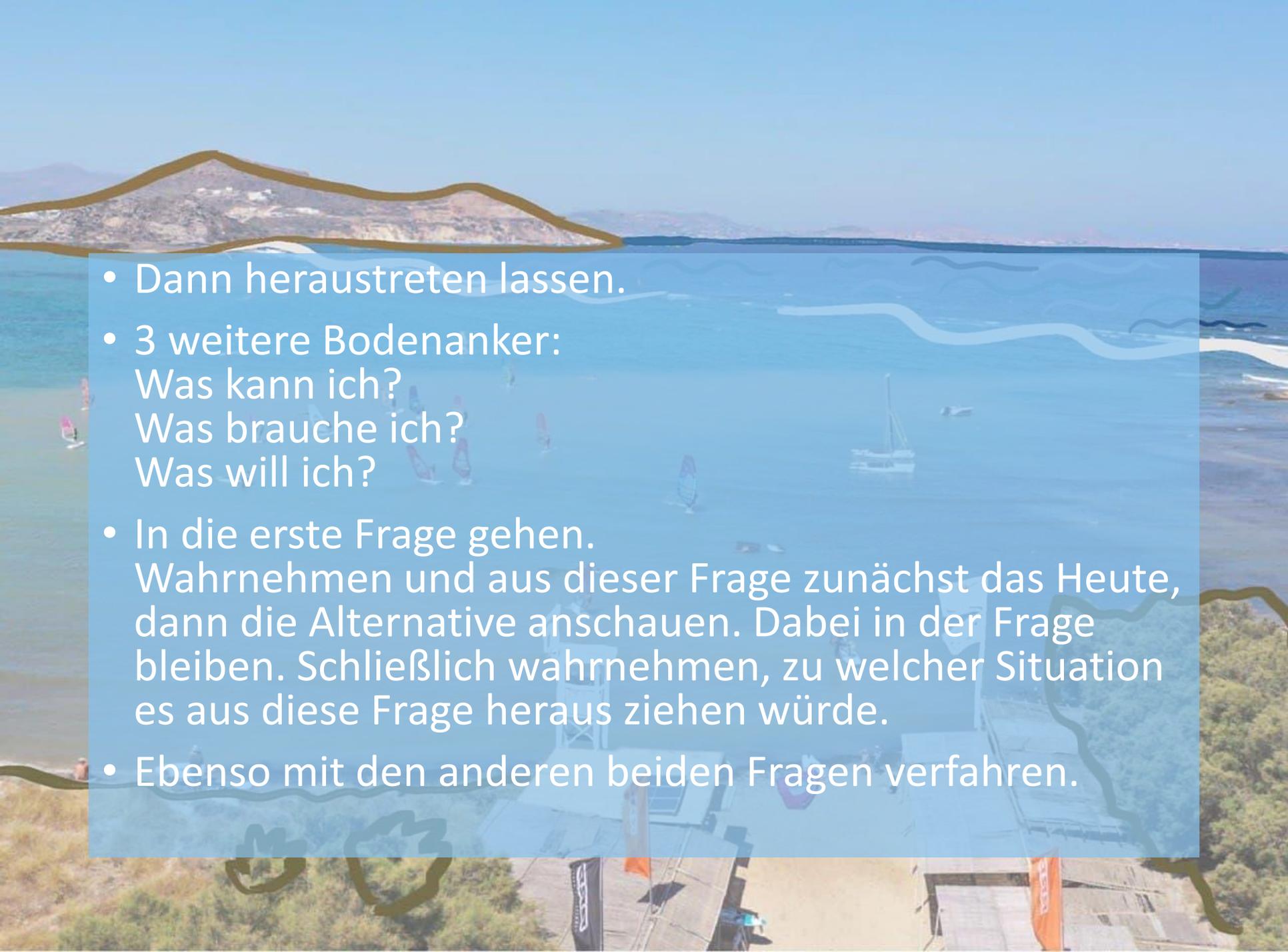


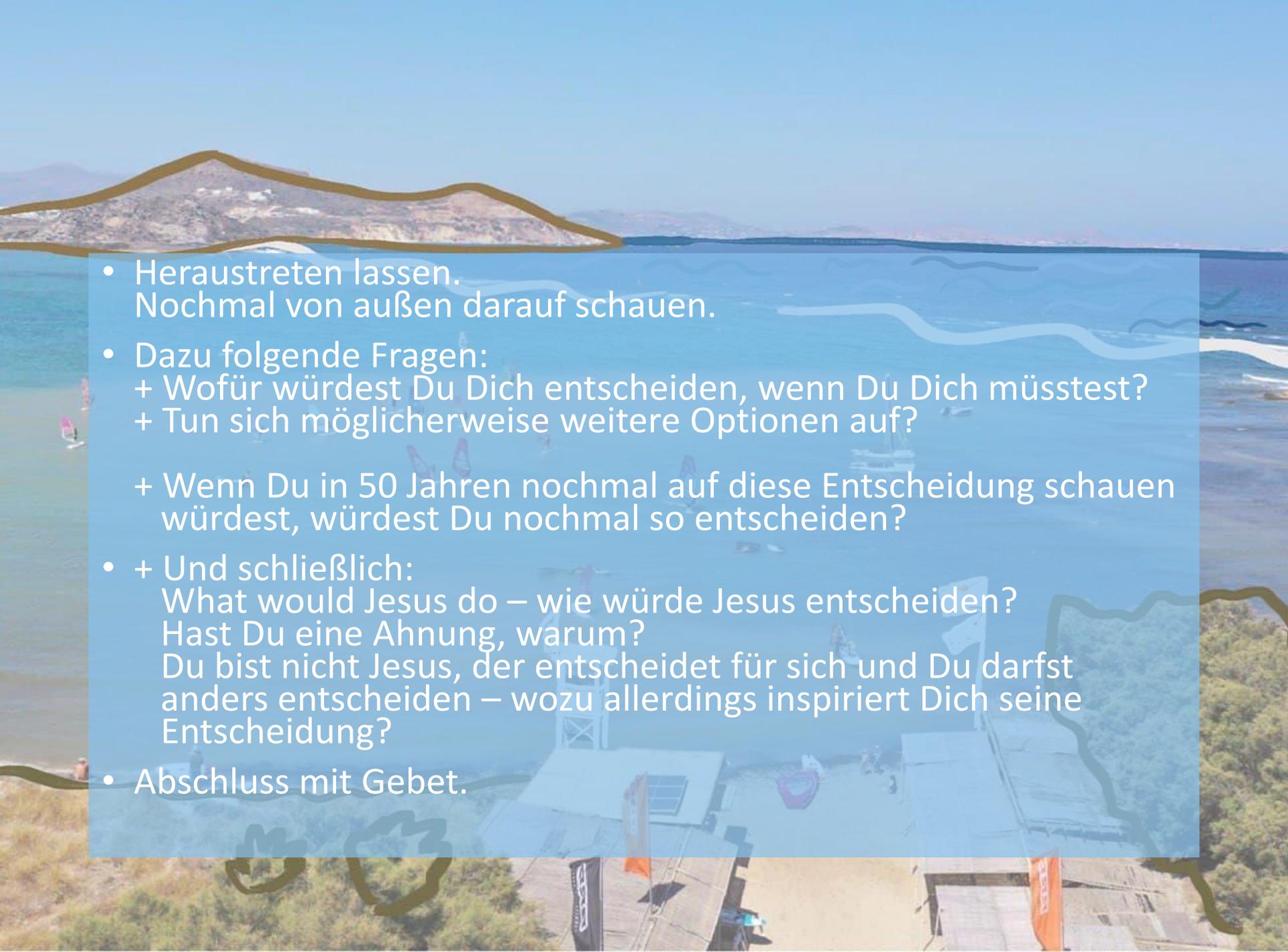
Berücksichtigen:

- Wie ist mein Gottesbild?
Ist er ein entschiedener Gott: für Gerechtigkeit, Liebe, Leben, Freiheit, Einsatz für die Armen
- Wieviel Druck / Abhängigkeit nehme ich wahr – wie frei bin ich in meiner Entscheidung? Auch Gott gegenüber? Gott arbeitet mit mir, aber nicht über meine Verhältnisse. Entschieden für Liebe und Freiheit heißt bei Gott, mich zu schützen – mich zwar herauszufordern, aber keine Opfer zu verlangen.

Praktische Übung aus dem Berufungskoaching wave:

- Bodenanker „Heute“ und „Alternative zu heute“
- Zunächst in das Heute „einsteigen“ (hineinstellen oder fokussiert in den Blick nehmen). Folgende Fragen helfen:
 - + Was gehört alles dazu?
 - + Was ist gut? Was macht Freude, was lässt Dich zufrieden sein?
 - + Was arbeitest du? Welche Menschen gehören zu deinem Leben?
 - + Wie sieht dein Leben außerhalb der Arbeit aus?
 - + Welche Gefühle nimmst du wahr?
 - + Was sagt dein Körper zu dieser Situation, welche Körpersprache nimmst Du an Dir wahr?
- Dann in die Alternative gehen. Dieselben Fragen stellen. Nicht im Vergleich, sondern für sich fragen!

- 
- Dann heraustreten lassen.
 - 3 weitere Bodenanker:
Was kann ich?
Was brauche ich?
Was will ich?
 - In die erste Frage gehen.
Wahrnehmen und aus dieser Frage zunächst das Heute, dann die Alternative anschauen. Dabei in der Frage bleiben. Schließlich wahrnehmen, zu welcher Situation es aus diese Frage heraus ziehen würde.
 - Ebenso mit den anderen beiden Fragen verfahren.

- 
- Heraustreten lassen.
Nochmal von außen darauf schauen.
 - Dazu folgende Fragen:
 - + Wofür würdest Du Dich entscheiden, wenn Du Dich müsstest?
 - + Tun sich möglicherweise weitere Optionen auf?
 - + Wenn Du in 50 Jahren nochmal auf diese Entscheidung schauen würdest, würdest Du nochmal so entscheiden?
 - + Und schließlich:
What would Jesus do – wie würde Jesus entscheiden?
Hast Du eine Ahnung, warum?
Du bist nicht Jesus, der entscheidet für sich und Du darfst anders entscheiden – wozu allerdings inspiriert Dich seine Entscheidung?
 - Abschluss mit Gebet.

